

Nichts ist wie es scheint

Itachi x Sakura

Von Luzie_

Kapitel 7: Ein neuer/alter Fall

Ich sitze mit meinem Chef in seinem Büro und wir gehen die Fallakten unserer Klienten durch. Wir haben momentan einen schweren Fall. Ein Mann, der seinen Bruder und mehrere andere Personen auf einer Party umgebracht haben soll. Man hat ihn blutüberströmt neben den Leichen mit der Tatwaffe entdeckt in seinem Organismus wurden keine Drogen gefunden aber ich bin von der Unschuld des Mannes überzeugt. Die Beweise und Aussagen der Zeugen..... Es sind nur Kleinigkeiten kaum auffallend aber ich weiß, worauf ich achten muss. Mein Vater hatte es mir schon als kleines Kind eingebläut und was die Sachen mit den Drogen angeht kann es auch sein, dass es eine schnell abbaubare Droge war, die durch den hohen Alkoholspiegel vertuscht wurde. „Ich denke nicht, dass er schuldig ist. Etwas stimmt nicht... Wenn er wegen Mord verurteilt wird, dann kommt er unschuldig ins Gefängnis und das will ich nicht. In Texas habe ich gelernt wie wichtig es ist darauf zu achten die richtigen Menschen zu erwischen ansonsten ist ein Unschuldiger gestorben.“ Gebe ich meine Meinung zu dem Fall kund

„Wenn du so von seiner Unschuld überzeugt bist übernehme den Fall aber es wird kein leichtes Spiel. Ich selbst zweifle an der Unschuld dieses Mandanten und hätte nur auf ein mildes Urteil hingearbeitet. Sakura Haruno ist die Staatsanwältin in diesem Fall und Tobirama Senju der Richter. Beide für dich harten Nüsse. Beiden musst du dich beweisen und sie nehmen jede Gelegenheit wahr dir zu zeigen, dass du noch nicht lange mitspielst. Ich habe ehrlich gesagt Bedenken dich in den Fall zu schicken aber ich weiß, dass du solche Aussagen nicht leichtfertig triffst und dass du gute Arbeit leistest.“ Äußert mein Chef seine Bedenken und auch ich bin mir bewusst, dass dies kein einfacher Fall werden wird. Aber ich bin mir ganz sicher, dass der Mann unschuldig ist. Außerdem werde ich weder gegen Tobirama noch gegenüber der Haruno den Schwanz einziehen. Es wird hart aber das ist mir egal, wenn ich einen unschuldigen retten kann. „Ich werde das hinbekommen vertrauen Sie mir Chef.“ Ich würde es allen beweisen. Würde beweisen, dass sie falsch mit ihrer Einschätzung lagen. Besonders der Haruno und Tobirama.

Sakura

Ich bin in einer Gerichtsverhandlung mit Richter Senju und dem Welpen. Der Uchiha geht mir echt auf die Nerven und wegen ihm wurde ich auch schon ein paar Mal von den Richtern zur Ordnung gerufen. Mittlerweile sind wir beide vor Gericht bekannt dafür uns Wortgefechte zu liefern aber heute würde das nicht so sein. Der Heutige Fall war klar. „Staatsanwältin Haruno, bitte verlesen Sie die Anklage.“ Werde ich von Richter Senju aufgefordert „Dem Angeklagten Yura Mikadono wird vorgeworfen in der Nacht vom x. auf den y. seinen Bruder und mehrere andere Personen mit einem Messer umgebracht zu haben. Die Staatsanwaltschaft klagt daher den Angeklagten wegen mehrfachen Mordes an. Wir sehen keine Schuldunfähigkeit bei ihm.“ Eröffne ich die Anklage und ich frage mich, was der Uchiha vorschlägt als Strafe für seinen Mandanten.

„Was hat die Verteidigung zu sagen?“ gibt der Richter das Wort an den Welpen „Die Verteidigung plädiert auf nicht Schuldig und verlangt Freispruch und Kostenübernahme der Verhandlung wie auch eine Entschädigung für die Zeit in Untersuchungshaft.“ Ich kann es nicht fassen! Dieser verdammte Welpen! Ich gehe in eine Verhandlung von der eigentlich klar ist, dass man nur noch die Aussagen der Zeugen noch einmal hören muss und dann sitzt er da und behauptet, dass sein Mandant unschuldig ist und freigesprochen gehört! Der Fall ist so klar der Mann ist schuldig und er will sich nur aufspielen. Ich werde ihn in diesem Fall so was von seinem hohen Ross stoßen! Selbst der Richter sieht ihn ungläubig an, wie als hätte er sich verhört. „Nun gut, dann bitte ich den Angeklagten nach vorne und wir beginnen mit der Befragung.“ sammelt der Richter sich als erstes wieder. Der Uchiha drückt seinem Mandanten aufmunternd die Schulter, der ihn ängstlich ansieht sich aber nach einem Blick in die dunklen Augen voller Zuversicht auf den Befragungsstuhl setzt. Wie kann der Mann dem Anwalt aus den Staaten nur so vertrauen?

*

Ich kann ihn immer noch nicht leiden aber ich muss zugeben, dass er was auf dem Kasten hat – leider... Wir sitzen seit 20 Minuten in der Gerichtsverhandlung und der Welpen nimmt die Zeugen auseinander und zwar so, dass auch mir auffällt, was ihm anscheinend schon früher aufgefallen ist. Die Aussagen widersprechen sich minimal aber so, dass es seltsam ist. Irgendjemand von ihnen verdrehte die Wahrheit oder mehrere. „Nun, da einige Unklarheiten aufgetaucht sind wird die Verhandlung vertagt und die Polizei wird den Fall erneut aufrollen um neue Beweise zu finden. Gute Arbeit Uchiha-san.“ Ich blicke Richter Senju leicht entsetzt an. Er hat ihn gelobt?! So was macht er sonst nie! Ich will den Uchiha sobald der Richter und der Angeklagte den Raum verlassen haben abfangen. Der Uchiha lächelt leicht und packt seine Sachen ein. „Wischen sie sich das selbstgefällige Grinsen aus dem Gesicht. Es steht nicht fest, ob er wirklich unschuldig ist.“ Zische ich ihn an. „Ich finde es durchaus interessant, wie sie all meine Reaktionen auf sich beziehen Haruno-san. Wusste nicht, dass sie so selbsteingenommen sind. Ich habe mich nur auf meinen Feierabend gefreut, den ich mit meiner Familie verbringe.“ „Sie und Familie?! Mit Ihnen hält es doch keine Frau oder Mann geschweige irgendjemand auf Dauer aus. So ein arroganter und selbstgefälliger Kerl wie sie sind. Die Frau oder der Mann muss verrückt sein und Ihre

Kinder, wenn sie denn welche hätten, würden mir leidtun. Sie könnten sich wahrscheinlich eine Medaille als schlechtester Vater abholen.“ In dem Moment, in dem ich die Worte ausgesprochen habe wusste ich bereits, dass es ein Fehler war. Ich hatte kein Recht ihm so was zu sagen.

Ein gefährliches Funkeln tritt in seine Augen und er steht so schnell vor mir, dass ich von seiner Präsenz, die ich ihm niemals zugetraut hätte, wie erschlagen bin. Ich nehme erst jetzt wahr wie groß er ist und ich weiß, dass was er nun sagen wird nichts mehr Geschäftliches an sich hat. Er wird mir jetzt seine ehrliche Meinung sagen und es ist ihm egal, ob es unprofessionell ist oder nicht. „Wenn ich mir vorstelle, dass gerade Sie so was zu mir sagen, ist ihre Aussage gerade einfach lächerlich. Denn, wenn jemand hier in diesem Raum maßlos arrogant ist und mit dem es kein Kerl oder Weib aushält sind es ja wohl Sie. Sie blicken auf die Menschen herab. Tuen so als ob sie etwas Besseres wären aber wissen Sie was? Soll ich Ihnen mal etwas verraten? Es tut mir leid es Ihnen sagen zu müssen und Ihre Seifenblase mit Glitzerstaub zerplatzen zu lassen: Aber das sind Sie nicht. Ach und wenn Sie mich nochmal als schlechten Vater bezeichnen, dann Gnade Ihnen Gott. Ich würde für meine Kinder alles tun und zwar wirklich alles.“ Er lässt mich einfach stehen als er endet. Sieht es nicht ein noch mehr auf meine verletzenden Worte ein zu gehen, noch ein weiteres Wort mit mir zu wechseln. Er verlässt den Raum und ich starre ihm hinterher. Ich kann nicht glauben, dass er so mit mir gesprochen hat, wie es schon lange niemand mehr getan hat geschweige, dass er mit 23 schon Kinder hat. Moment Kinder?! Das bedeutet doch es müssen mehrere sein. Naja würden wohl noch nicht so alt sein. Wenn es hochkam ein Jahr und dann Zwillinge.